Arbeitshilfe für die Kleingruppen

Ziel: Impulse aus der Sonntagspredigt aufnehmen, fortführen und vertiefen.
Wichtig ist es, dass hier der Hauskreisabend eine Hilfe wird die lehrhaften Impulse aus der Predigt praktisch in den Alltag umzusetzen.

Diese Arbeitshilfe will ein Vorschlag und eine Anregung zur der Kleingruppen sein. Sie will keine starre Leitlinie sein. Viele ihrer Elemente sind so, dass sie je nach Situation weggelassen werden können.
Predigtexte:

Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
Johannes 10,11

Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie,
und sie folgen mir;
und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.
Johannes 10, 27 + 28

Schwerpunkt: **Jesus, mein guter Hirte**

- mein guter Hirte:

- kennt mich, versteht mich

- sorgt für mich

- lässt mich nicht im Stich
- hilft mir
- schützt mich

- sucht das Verlorene und hilft auf ---> Vergebung meiner Schuld

- heilt das Kranke ---> innere Verletzungen aus der Vergangenheit
---> Vertrauen zu Jesus

- ihm bin ich sehr viel wert:
* er gibt sein Leben für mich
* er gibt mir ewiges Leben
* niemand kann mich aus seiner Hand reißen

Selbstverständliche Folgen:

- hören auf Jesus

- Jesus folgen; folgen = Bewegung!

Vertrauen zu Jesus

---> Buße (Umkehr, Sinnesänderung, Jesus mich hier verändern lassen, ihn an mich heranlassen) wo nötig.

Gestaltung der Kleingruppe

3Vorschläge:

1. Schwerpunkt: Wie Gott für mich mein Hirte ist

Bibelabschnitte:

Psalm 23

Jesaja 40,11 / 53,6

1. Petrus 2,25

Hebräer 13,20

2. Schwerpunkt: Auf Gott hören lernen

Bibelabschnitte:

Hebr. 1,1: durch die Offenbarung Gottes in Jesus Christus teilt sich Gott uns mit (vgl. dazu auch Johannes 1,14+18)

Daniel 9,1-4: **Bibelstudium und Gebet**
vgl. Matthäus 4,4

Daniel 9,20-27: **übernatürliche Offenbarung von Gott**
vgl. auch Daniel 2,17-23

sonstiges Buch Daniel: Gott redet durch **Träume und Visionen**
wichtig:
Daniel 1,8: ein gottgeweihter (heiliger) Lebenswandel
Daniel 2,27+28: echte Demut und echte Bescheidenheit
Daniel 3: ein klares Bekenntnis zu Gott.

3. Schwerpunkt / Thema: Blockaden, die das Hören auf Jesus verhindern

Bibelabschnitt: **Jesaja 7,1-13, davon besonders 7,10-13:**
Ahas verzichtet darauf, das Zeichen, dass Gott ihm geben möchte zu fordern.

3 Blockaden auf Gott zu hören, die sich hinter der falschen Bescheidenheit von Ahas verbergen:

1. Die Grundhaltung: Er will nicht, dass Gott zu ihm redet, weil dies bei den eigenen Plänen, Vorstellungen und Absichten stört.
Dies hängt mit Angst vor dem Reden Gottes zusammen, weil dieses Reden unbequem werden könnte.

Anders: Jesaja 50, 4+ 5:
Gott, der Herr hat mir eine geübte Zunge gegeben, damit ich den Müden mit Worten zu erquicken wisse.
Er weckt, ja Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, dass ich höre wie ein Jünger.
Gott, der Herr hat mir das Ohr aufgetan; und ich habe mich **nicht widersetzt und bin nicht zurückgewichen.**

Die Haltung eines rechten Jüngers.

2. Stolz - das Leben alleine meistern zu wollen. Stolz sucht Unabhängigkeit - auch von Gott und seinem Reden.

3. Vor Gott ausweichen: Dies ist **ein Zeichen von unbereinigter Schuld** und Sünde (vgl. Adam und Eva nach dem Sündenfall: 1. Mo 3,8 + 10).